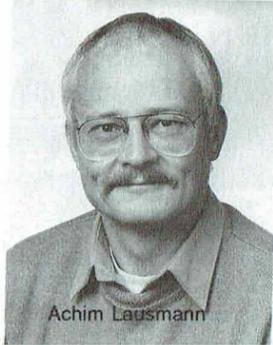
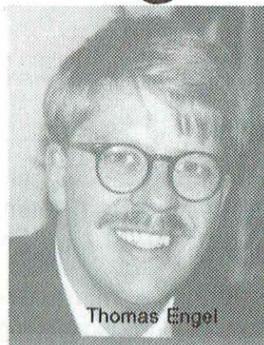


## Unser Tandem für Kronshagen



Achim Lausmann

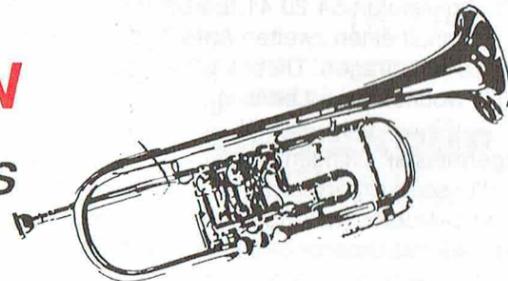
Unsere Gemeinde wird im Kreistag in Rendsburg durch Wahlkreise vertreten. In den Gemeindewahlbezirken 1-3 bewirbt sich Achim Lausmann und in den Bezirken 4-12 kandidiert erneut Thomas Engel.



Thomas Engel

## JAZZ-FRÜHSCHOPPEN

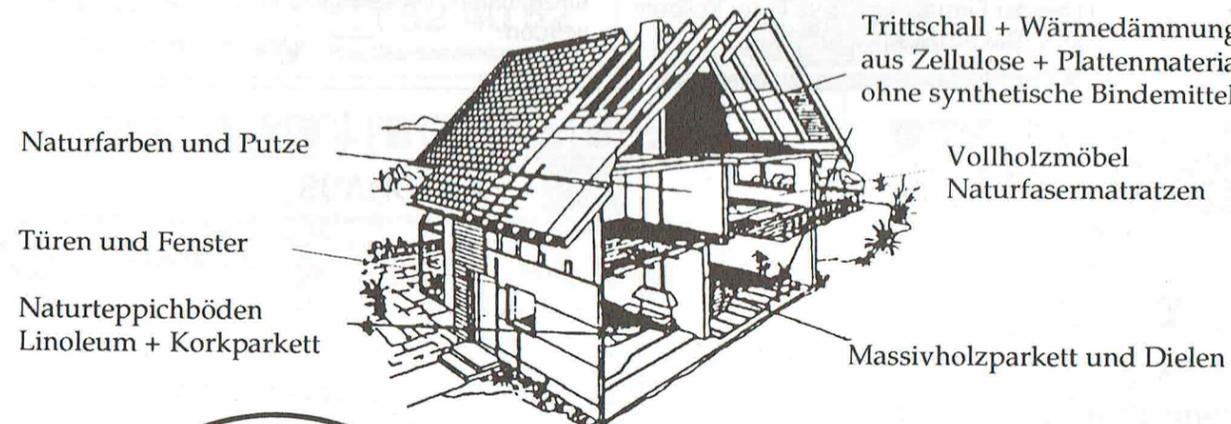
IM BÜRGERHAUS



SONNTAG, 9. JANUAR AB 11.00 UHR • EINTRITT: 10,— DM

## Wollen Sie behaglich und gesund wohnen?

DIE NATÜRLICHE KOMPLETTLÖSUNG FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG



isofloc

Wärmedämmtechnik

Naturbauhaus » gesund & farbig «  
Produkte für ökologisches Bauen und Wohnen  
Fleethörn 59 • 24103 Kiel ☎ 04 31 / 97 02 88

# kontakte

Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen

20. Jahrgang

Dezember 1993

## Wohnen im Alter

Auch in Kronshagen leben viele ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen in Wohnungen, die ihren besonderen Bedürfnissen nicht (mehr) gerecht werden. Zum Teil sind unzureichende Wohnverhältnisse dann eine Ursache für einen freiwilligen oder sogar unfreiwilligen Umzug in ein Heim.

Dabei sind oftmals wirklich nur kleine Veränderungen in der Wohnung durchzuführen, um auch weiterhin eine selbständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Solche Anpassungsmaßnahmen durch einfache Umorganisation oder kleinere Umbauten erfordern in der Regel nur

etwas kreatives Nachdenken und sind meist mit einem vergleichbar geringen Kostenaufwand durchzuführen. Sie können aber für die betroffenen Menschen den Komfort und die Sicherheit in ihrer Wohnung ganz entscheidend verbessern.

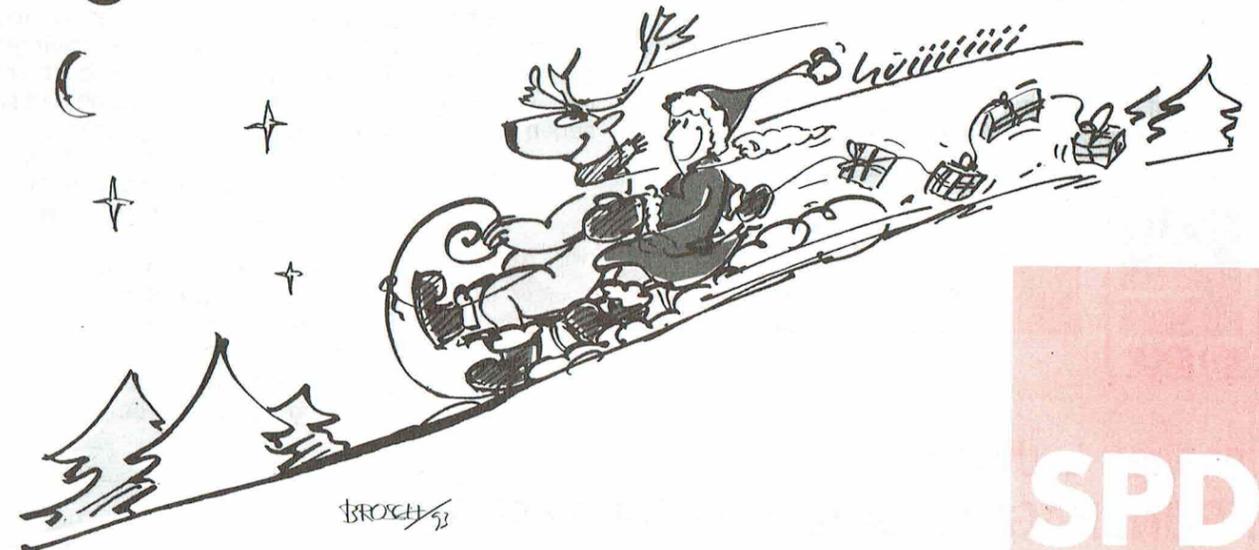
Frau Schöpke und Frau Becker haben das Projekt "Wohnen im Alter" von Seiten des Seniorenbeirates im Sozialausschuß vorgestellt und für eine Realisierung durch die Kommune geworben. Die SPD-Fraktion unterstützt diese Initiative und hat einen entsprechenden Antrag zur Beratung in den Gremien eingebracht. In den nächsten Wochen

wird nun zu entscheiden sein, ob und in welcher Form auch in Kronshagen eine Beratung unserer älteren Bürgerinnen und Bürger bei der altersgerechten Gestaltung ihrer Wohnungen möglich sein wird.

Nach dem geplanten Bau von "Betreuten Wohnungen" im Ortskern wäre eine solche Beratungsstelle - vielleicht im Rahmen der Sozialstation - eine weitere wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Lebensqualität der Senioren hier in Kronshagen.

Wolfgang Weskamp  
Vorsitzender im Sozialausschuß

## Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



SPD

# Fahrrad-Vertrieb

Kronshagen  
Kieler Str. 123



- Fabrikneue Fahrräder extrem reduziert
  - Gebrauchtfahrrad-Handel
- (ständig alle Klassen gesucht zu fairen Preisen v. 50,- bis 1000,- DM)

☎ **0431 / 583306**

## Braucht Kronshagen ein neues Rathaus?

Aus der Sicht vieler Bürgerinnen und Bürger gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt sicher Wichtigeres als den Bau eines Rathauses. Auch ich sehe den Wohnungsbau und den Bau einer Kindertagesstätte für vordringlich an. Wenn ich trotzdem engagiert für ein neues Rathaus eintrete, bedarf dies einer Begründung. Vielleicht finde ich zusätzliche Unterstützung bei der Mehrheit der 500-600 Besucher, die sich im Feuerwehrhaus die 54 Entwürfe des Wettbewerbs angesehen haben.

In den 16 Jahren meiner Zugehörigkeit zur Gemeindevertretung standen Umbauten des alten Gemeindehauses mehrfach auf der Tagesordnung. Sie sollten die Arbeitsabläufe verbessern, fehlende Sozialräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen oder die Zugänglichkeit für Besucher verbessern. Nicht nur nach meiner Meinung sind die Grenzen des noch Machbaren jetzt erreicht.

Darum wurden bereits 1987 Planungskosten für ein neues Rathaus im Haushalt vorgesehen. Ein Architektenwettbewerb hat Vorschläge entwickelt, wie der Ortskern von Kronshagen gestaltet werden kann. Eine Voraussetzung für das Verwirklichen dieser Vorschläge war die Entscheidung über die Gestaltung des neuen Rathauses. (Über den Standort hat nach Vorstellung in einer Einwohnerversammlung die Gemeindevertretung bereits entschieden.)

Der Bau von Rathaus und Marktplatz wären gleichzeitig ein erster Schritt, den Ortskern für Fußgänger attraktiver zu machen. Haben Sie nicht auch schon verzweifelt auf eine Lücke im Straßenverkehr der Kieler Straße gewartet, um von der Post oder der Sparkasse zur Ladenzeile an der Bürgermeister-Drews-Straße zu gelangen? Noch ärgerlicher emp-



Inhaber: Ludwig Flick  
**KRONSHAGEN - Seilereie 4 - Tel. 58 90 33**



Auto-Küenle GmbH  
Kieler Automeile  
Eckernförder Str. 201  
24119 Kronshagen  
04 31 / 5 43 66

### Mindestens haltbar bis...

ist ein Satz von höchstem Interesse. Wer kauft schon gerne einen Joghurt, der morgen schon umkippt? Im Kraftfahrzeug-Handel gibt es noch keine Verpflichtung, das Haltbarkeitsdatum ins Blech zu prägen. Kein Grund, beim Autokauf mehr zu riskieren als beim Joghurt!

- werkstattgeprüfte Zuverlässigkeit
- Möglichkeit zur Probefahrt
- marktgerechte Preise
- 12 Monate TOYOTA-Garantie
- ständig große Auswahl
- Inzahlungnahme problemlos
- 10-Tage-Umtauschgarantie
- Rückkauf-Angebot
- Finanzierung ohne Anzahlung
- ZDK-Vertrauenssiegel
- fachkundige Beratung



finde ich das Warten an der Fußgängerampel der Bürgermeister-Drews-Straße. Längst ist diese ursprünglich für den Durchgangsverkehr geplante Straße zur reinen Anliegerstraße herabgestuft worden. Eine Änderung der Grünphasen zugunsten der Zufußgehenden ist überfällig.

Ein Umbau der Kieler Straße und der Bürgermeister-Drews-Straße ist aber nur im Rahmen einer Gesamtlösung möglich, will man den Einsatz der erforderlichen Steuermittel rechtfertigen.

Der Neubau des Rathauses wäre auch ein Signal an andere Investoren, um weitere Planungen des Ortskerns zu verfolgen. Dabei denke ich besonders an den Bau einer Seniorenwohnanlage. Das Beispiel in der Gemeinde Büdelsdorf (Bau des Rathauses und des Bürgerhauses am neuen Markt- platz zog andere Interessenten an) stützt meine Auffassung. Über die äußere Gestaltung des Rathauses gehen die Ansichten sicher auseinander. Vor Kenntnis des Wettbewerbsergebnisses habe ich mich auch für ein Backsteingebäude ausgesprochen. Die Argumente der Fachpreisrichter haben mich überzeugt. Eine Investition in die Zukunft darf sich abheben von den Baudenkmalern der Vergangenheit.

Über die Verwendung umweltverträglicher Baustoffe und Maßnahmen der Energieeinsparung wird noch zu diskutieren sein. Sicher bin ich, daß das Gebäude optimale Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten bringt. Die äußere und innere Gestaltung entspricht unseren Vorstellungen, das Rathaus zu einem Begegnungsort der Bürgerinnen und Bürger zu machen.

Theo Sakmirda  
Mitglied im Bauausschuß

## Liebe Kronshagenerinnen, liebe Kronshagener

Das Jahr 1993 neigt sich dem Ende zu. Es begann voller Hoffnung darauf, daß wir erkennen, wie gefährdet und unsicher unsere Gesellschaft, unsere Demokratie ist. Daß wir etwas tun müssen, jeder Einzelne, der Staat, die Politik, gegen alten Ungeist, gegen Gewalt, gegen neuen Nationalismus und für Frieden und Gerechtigkeit im Innern und nach Außen.

Wir sind auf diesem Weg noch nicht mehr weit gekommen. Neue Unsicherheit, Konflikte, Unfrieden; Kriege, an die wir uns fast gewöhnt haben, alltägliche Gewalt und ungelöste Probleme. Auch in meiner Partei in Schleswig-Holstein gab und gibt es Verunsicherung und offene Fragen. Es gab Fehlverhalten und Konsequenzen. Aber es gibt auch Verletzungen, vorschnelle Urteile und ungerechtfertigte Angriffe. Wir, die wir politische Verantwortung tragen, müssen darauf achten, daß wir nicht die Brutalität der Gesellschaft beklagen und durch eigenes Handeln und Reden noch dazu beitragen. Politik darf nicht zum Freund-Feind-Verhältnis werden, weder in Krisenzeiten noch in Wahlkämpfen. Dazu möchte ich auch in Zukunft meinen Beitrag leisten.

Es gilt neue Antworten zu finden angesichts steigender Anforderungen an die Gestaltung sozialer Lebensbedingungen bei gleichzeitig zunehmender Verarmung der "Öffentlichen Hand", und es gilt einer Politik zu begegnen, die die Reichen immer reicher und die Armen ärmer macht. Der dafür notwendige Verzicht muß endlich sozial gestaltet werden.

Vor dem Hintergrund der schmaler werdenden finanziellen Ausstattung der Kommunen stellt sich die Frage nach der Fähigkeit der Umsetzung.

Viele reagieren auf die falschen Versprechungen mit politischem Desinteresse, mit Wahlethaltung, mit Stimmen für rechtsradikale Parteien oder Ausländerfeindlichkeit. Manche auch mit starken Mißtrauen gegenüber Menschen, die sich in Parteien politisch engagieren. Gerade ehrenamtlich Engagierte in der Kommunalpolitik haben oft das Gefühl, Sündenbock für eine Entwicklung zu sein, die sich selbst weder verursacht noch gewollt haben. Die Rahmenbedingungen sind schwieriger geworden. Sie haben zu einer gesellschaftlichen Verunsicherung vieler Menschen geführt. Aber es lohnt sich, zu kämpfen. Gegen überwunden geglaubten Nationalismus, gegen die anhaltende Perspektivlosigkeit, gegen Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot, gegen die steigende ökologische Belastung, gegen politisches Desinteresse und vor allem gegen die vereinfachenden, falschen Antworten.

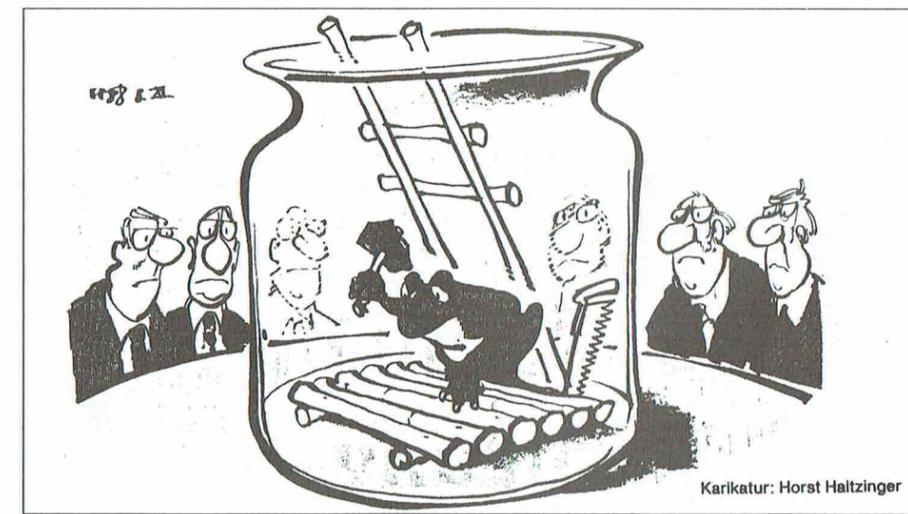
Deshalb gilt: Es darf nichts versprochen werden, was auch nicht gehalten werden kann. Probleme müssen angepackt, vor neuen Herausforderungen darf nicht zurückgeschreckt werden. Dabei können wir auf die ehrenamtliche Arbeit in



unseren Gemeinden im sozialen Bereich, für unsere Umwelt und eben auch in der Kommunalpolitik nicht verzichten. Gemeinsinn ist gefragt, nicht Rückzug und Resignation.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, ich wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein friedliches neues Jahr 1994.

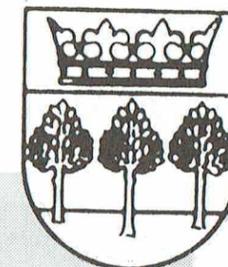
*Ute Edrich-Pave*



Karikatur: Horst Haltzinger



# Handeln für Kronshagen - Kommunalwahlprogramm 1994



Von den veränderten Rahmenbedingungen der Politik in der größer gewordenen Bundesrepublik Deutschland bleibt Kronshagen nicht verschont. Erhebliche finanzielle Belastungen kommen auf unsere Heimatgemeinde zu, die in der Vergangenheit in einer besonders guten wirtschaftlichen und damit finanziellen Ausgangslage war. Es gilt zunächst eine Bestandsaufnahme über die finanziellen Folgen der Gesetzgebung auf Landes- und vor allem auf Bundesebene ("Sparpaket" der Bundesregierung) einzufordern. Alle auch hier genannten Programmpunkte und -projekte stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.

## Bürgerbeteiligung

Wir wollen, daß Kronshagen eine eigenständige Gemeinde mit einer leistungsstarken und bürgernahen Verwaltung bleibt. Das ehrenamtliche Element in der Gemeindeverwaltung muß gestärkt werden. Die Magistratsverfassung bietet dafür eine Alternative. In der vergangenen Wahlperiode sind die Sozialdemokraten in der Gemeindevertretung gescheitert, als die die Öffentlichkeit der Ausschusssitzungen forderten. Wie wichtig es ist, daß Bürgerinnen und Bürger auch über den Gang einer Entscheidungsfindung informiert sein können, haben verschiedene Vorgänge in den letzten drei Jahren gezeigt. Es gilt, die Transparenz der gemeindlichen Entscheidungsfindung zu erhöhen. Dies kann durch die vorherige Auslegung von Beschlußvorlagen geschehen. Dies muß durch die Öffentlichkeit der Aus-



schusssitzungen geschehen. Der Seniorenbeirat soll materiell mit dem ausgestattet werden, was er benötigt. Bei öffentlichen Ausschusssitzungen kann auch er vertreten sein und die Belange der Seniorinnen und Senioren vorbringen. Der Seniorenbeirat selbst sollte öffentlich tagen.

## Sozialpolitik

Wir werden öffentliche Einrichtungen und Verkehrswege weiter behindertengerecht ausbauen. Es ist uns Verpflichtung, in Kronshagen lebende Ausländerinnen und Ausländer zu integrieren, z. B. durch Einbeziehung in vorhandene Wohnformen. Die Schuldnerberatung für Bürgerinnen und Bürger muß gefördert werden. Kurzzeitpflegeplätze sind auszubauen. Wir werden für ein betreutes Wohnen auch im Ortskern (auch ohne Wohnberechtigungsschein) sor-

gen. Das integrierte Wohnen für Jung und Alt mit Betreuungsmöglichkeiten ist eine Lebensform, die wir unterstützen werden. Alte Menschen haben spezielle Wohnraumbedürfnisse. Bei dem von der SPD beantragten großen Wohngebiet am Suchsdorfer Weg werden derartige Wohnraummöglichkeiten zu schaffen sein.

Wir dürfen die Augen nicht davor verschließen, daß auch Kronshagener Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Jugendliche von Drogen gefährdet sind. Es gilt, Hilfen für Gefährdete und Abhängige bereitzustellen. Wir müssen Unterkünfte für Obdachlose bereitstellen. Die Gemeinde muß in ihrer Verantwortung und Verpflichtung gegenüber Asylbewerbern, Aussiedlern und Übersiedelnden unterstützt werden. Behinderte sind über bauliche Maßnahmen hinweg in das Gemeindeleben zu integrieren.

## Ziele bei der Ortskernplanung

Wir treten gegen den Verkauf des Gemeindehauses ein. Wir werden ein Nutzungskonzept vorlegen. Auch im Ortskern ist Wohnbebauung zu schaffen. Der Ortskern Kronshagens muß weitgehend verkehrsberuhigt sein. Aber Parkplätze für die Besucher des Ortszentrums und insbesondere des Gemeindehauses sind zwingend. Wir stehen deshalb zur Entscheidung, eine Tiefgarage unter dem Gemeindezentrum einzurichten.

## Frauen, Männer und Familie

Wir werden die Arbeit der Gleichstellungsstelle fördern. Wir werden im Rahmen der Förderung durch das Land alleinerziehende Menschen beim Neubau und der Vergabe von Wohnraum stärker berücksichtigen. Wir müssen das Frauen-Nachttaxi-Projekt organisatorisch verbessern und es ggf. auch auf andere Bevölkerungsgruppen erweitern. Wir treten für eine offene Kinderbetreuung an Einkaufstagen im neuen Ortskern ein. Wir wollen in den beiden neu zu bauenden Kindergärten auch integrierte Maßnahmen fördern. Eltern/Kind-Gruppen sind finanziell zu fördern. Kindergärten und Grundschulen müssen familienfreundliche Betreuungszeiten haben.

Wir werden Initiativen zur Integration von Ausländerinnen und Ausländern auch im schulischen und kulturellen Bereich fördern. Wir wollen die Ortsgeschichte unter Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern aufarbeiten (lassen). Dazu gehört auch die Gestaltung des



Gemeindearchivs. Bücherei und Spielothek müssen weiter kostenfrei bleiben.

## Schule und Kultur

Die betreute Grundschule in Kronshagen hat sich als hervorragende Ergänzung des sonstigen Betreuungsangebotes erwiesen. Es gilt sie zu sichern und auszubauen. Die von den Sozialdemokraten angeregte Schularbeitshilfe soll sichergestellt werden. Ein freiwilliges 10. Schuljahr ist anzubieten. Initiativen zur Vermittlung von Tagesmüttern werden gefördert.

## Jugend und Sport

Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten fördern den Sport in der Gemeinde. Das Haus der Jugend muß weiter und intensiver unterstützt werden. Es gilt, zusätzliche Räumlichkeiten für Jugendaktivitäten, insbesondere Übungsräume für Musik und Theatergruppen zu schaffen. Jugendliche brauchen Mitsprachemöglichkeiten in der Gemeinde ggf. durch Schaffung eines Jugendbeirates. Wir werden das Jugendumweltprojekt Heischberg fördern. Wir werden weiter für die offene Jugendarbeit eintreten.

## Umwelt

Das Müllkonzept des Kreises wird unterstützt. Das betrifft z. B. die organische Kompostierung und die Vermeidung, Verwertung und sichere Deposition von Abfällen. Wir treten für die konsequente Umsetzung von Energieparadeen und die Schaffung eines um-

fassenden Energiesparkonzeptes für die Gemeinde ein. Wir wissen, daß die Gemeindeverwaltung mit den komplizierten Problemen des Umweltbereiches überfordert sein muß. Wir wollen deshalb besonderen Sachverstand für umweltrelevante Planungen der Gemeinde beziehen. Der Friedhof Eichhof als Naturdenkmal ist zu schützen. Wir fördern die Fassadenbegrünung. Wir wollen gefährliche Betriebe aus der Gemeinde umsiedeln. Wir treten deshalb für einen einfachen Bebauungsplan an der Kieler Straße ein.

## Bau und Verkehr

Wir werden die Tempo-30-Zonen beibehalten und sie baulich entsprechend ausstatten. Die Trassenführung der Landesstraße soll von der Kieler Straße auf den Clau-Sinjen-Weg verlegt werden. Wir wollen sozialen Wohnungsbau am Suchsdorfer Weg mit entsprechender Infrastruktur wie z. B. einen weiteren Kindergarten, der von den Sozialdemokraten bereits in der laufenden Wahlperiode beantragt worden ist. Wir werden geeignete Straßen zu Spielstraßen umbauen, wenn dies dem Anwohnerwunsch entspricht. Wir werden das Radwegenetz weiter erweitern und verbessern.

Wir werden uns bei Autokraft und KVAG für ein flexibleres und umfangreicheres Angebot im ÖPNV einsetzen, ggf. unter Einsatz von Linientaxis, auch wenn dies finanzielle Anstrengungen erfordert. Wir werden das öffentliche Angebot an funktional gestalteten Fahrradständern erhöhen. Wir werden die Wärmeplanung der Kraft-Wärme-Kopplung in neue Bebauungspläne einbeziehen und die Eckernförder Straße wieder begrünen.



# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung



**Siegfried Waschko**

**Wahlkreis 1**

Am Holm 10-30, 35-53, Eichkoppelweg 1-35a, 2-26, Fuchsgang, Grasweg, Habichtsweg, Holländerey, Ottendorfer Weg ohne Nr. 3, 5, 7, 9, 11 und 13, Suchsdorfer Weg

**Listenplatz 6**

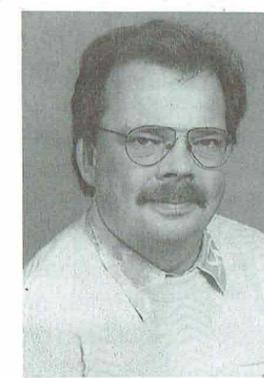


**Norbert Scharbach**

**Wahlkreis 2**

Alter Kirchsteig, Amalienweg, Batteriestraße, Bredowstraße, Claus-Sinjen-Straße, Dorfstraße, Freesenhof, Heischberg, Hindenburgstraße, Herrenwiese, Ottendorfer Weg 3, 5, 7, 9, 11, und 13, Steffenstraße

**Listenplatz 3**



**Wolfgang Jarck**

**Wahlkreis 3**

Am Holm 1-33, 2-8, Kieler Straße 81-131, 88-148, Max-Bierend-Weg, Steindamm, Stobbenbrook, Vogteiweg, Von-Stephan-Straße, Zu den Eichen

**Listenplatz 12**

**Bärbel Adler-Schmidt**

**Wahlkreis 4**

Adenauerstraße, Bahnhofsweg, Birkenweg, Bürgermeister-Drews-Straße 1-93, 4-14, 18-52, Domänenweg, Erlengrund, Hofbrook, Im Moorgrund, Lärchengrund, Prof.-Gloy-Weg, Platanenring, Wildhof

**Listenplatz 5**



**Cord-Peter Lubinski**

**Wahlkreis 5**

Bürgermeister-Drews-Straße 2 und 16, Hasselkamp 2-54, 1-29, Haßknöll, Kathweg, Kieler Straße 74-86, Kopperpähler Allee 2-24, 1-29, Redder, Sandkoppel, Wendenstraße

**Listenplatz 1**

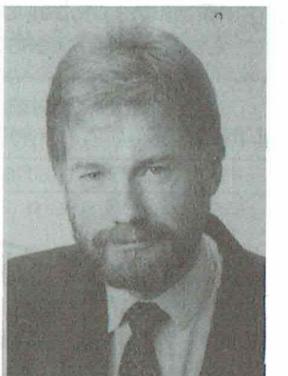


**Klaus-Dieter Flath**

**Wahlkreis 6**

Abelweg, Elsa-Brandström-Straße 1-27, Fierabendwinkel, Fußsteigkoppel, Kopperpähler Allee 26-102, 31-105, Meddagskamp, Rethbrook, Sünнопgangweg, Vespergang

**Listenplatz 9**

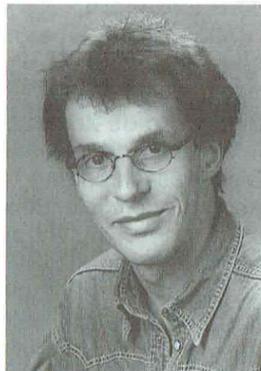


**Claus-Peter Lorenzen**

**Wahlkreis 7**

Am Gartenheim 2-16, 1-21, Am Horst, Auf der Tenne, Kieler Straße 1-63, 2-72, Seilerey, Tauwerk, Ulmenallee, Villenweg, Volbehrstraße

**Listenplatz 10**



**Margarete Haller**

**Wahlkreis 8**

Am Gartenheim 18-32, 23-35, Eschenkamp, Friedenskamp, Friedhof Eichhof, Hasselkamp 56-126, 31-113, Hufenkamp, Kronskamp, Weidenkamp

**Listenplatz 2**



**Wolfgang Weskamp**

**Wahlkreis 9**

Aubrücke, Aschauweg, Eckernförder Straße 201-305, Eichkoppelweg 35b-99, 28-54, Laubekoppel, Möllerstraße, Nußbaumkoppel, Ruhbergstraße, Schreberweg, Siedlerkamp, Tegelkuhle, Wildrosenweg, Zum Posthorn

**Listenplatz 4**



**Ingrid Weskamp**

**Wahlkreis 10**

Am Knick, Eckernförder Straße 307-325, 210-264, 268-332, Grenzweg, Johann-Fleck-Straße, Klausbrooker Weg, Kopperpähler Allee 121-169, 104-176, Siedlung Lebensfreude, Teichhörn, Vulkanweg, Waidmannsruh

**Listenplatz 8**

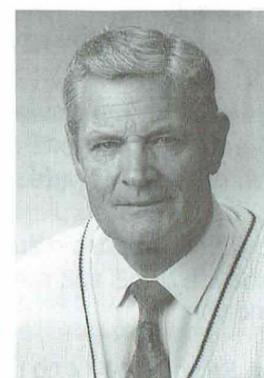


**Rudolf Meyer**

**Wahlkreis 11**

Albert-Einstein-Straße, Albert-Schweitzer-Straße 1-13, Elsa-Brandström-Straße 2-30, 29-59, Fridtjof-Nansen-Weg, Henri-Dunant-Allee

**Listenplatz 11**



**Achim Lausmann**

**Wahlkreis 12**

Albert-Schweitzer-Straße 2, 4 und 6, 15-29, Bertha-von-Suttner-Straße

**Listenplatz 7**



## Jugend forscht



**Bewegung und Variation.**  
Kinder haben uns häufig etwas voraus:  
Kreative Sitzideen auf dem STORKE-MOVE zum Beispiel.  
Niemand wird zum Stillsitzen geboren.  
Auch Ihr Körper verlangt Bewegung und Variation.  
Auf eine natürliche Art und Weise!

Willkommen zum Probesitzen.

# SitLine

Ergonomische Möbel, Büromöbel,  
Leuchten, Accessoires

Fleethörn 59, 24103 Kiel  
Tel. 0431 / 97 02 22, Fax 0431 / 97 02 66



## AIRPORT-SERVICE HAMBURG-FÜHLSBÜTTEL

Einsteigen – zurücklehnen –  
entspannen – Urlaub machen!

Wir holen Sie vor der Haustür ab

Buchen Sie unseren Service  
in Ihrem Reisebüro gleich mit  
oder rufen Sie uns an

☎ 04 31 / 58 33 44

... und der Urlaub beginnt  
(endet) vor Ihrer Haustür.

Mit 8 Kleinbussen fahren wir seit  
2 Jahren rund um die Uhr.



# schröder OPTIK

INH. JÜRGEN SCHRÖDER  
MEDDAGSKAMP 4 - TEL. 04 31 / 58 95 95  
24119 KRONSHAGEN

Für das entgegengebrachte Vertrauen  
danken wir unseren Kunden und  
wünschen allen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr 1994.



Ausländische und deutsche Frauen und Kinder waren zum Weihnachtskaffee bei der ASF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) eingeladen und hatten bei Gesang, Tanz und Basteln viel Spaß miteinander.



Tiefbau  
Garten- und  
Landschafts-  
bau

Gartenpflege.  
Ausführung von  
Gartenarbeiten.  
Fachberatung.  
Dachbegrünungen.

Ernst Hinz GmbH & Co.  
Borstigstraße 19  
24145 Kiel  
Telefon: 04 31 / 7 18 00 00, Fax: 04 31 / 7 18 00 50



Qualität vom  
Gartenprofi!

Claus-Sinjen-Straße 35  
24119 Kronshagen  
Telefon: 04 31 / 58 91 35  
Zufahrt vom Skandinaviendamm  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr, Sa von 8.00-14.00 Uhr

# Zerfällt unsere Gesellschaft?

Kiel, Flensburg, Lübeck sind nicht Los Angeles, London oder Hamburg. Straßenschlachten, soziale Unruhen und augenfälliges Elend sind hier in Schleswig-Holstein kaum vorstellbar.

Mit diesen Worten eröffnete Heide Simonis am 21. Oktober 1993 in Rendsburg die Konferenz "Was die Gesellschaft zusammenhält: Wege zu neuer Solidarität".

Die Ministerpräsidentin wies darauf hin, daß unsere Gesellschaft nicht mehr von den Werten geprägt sei, von denen wir glaubten, daß sie als Grundkonsens vorhanden seien.

Anzeichen für Desintegration seien auch bei uns nicht zu übersehen. Inmitten unserer Gesellschaft vollzögen sich Entwicklungen, die die Frage nach ihrem Zusammenhalt aufwerfen würden.

Die Erscheinungsformen dieses Verlustes an gesellschaftlichem Zusammenhalt seien vielfältig.

Heide Simonis nannte einige Beispiele:

- Freiwilliger Dienst für die Gemeinschaft ist "out"; Gemeinnützige Organisationen klagen immer häufiger und lauter über Nachwuchsmangel.

- Steuerbetrug wird als "Volksport" immer beliebter; Dem Staat werden die notwendigen Mittel vorenthalten, um für das Gemeinwohl zu sorgen.

- Gewalt gegen Sachen ist eine "Wachstumsbranche"; Die Telekom Direktion Kiel meldet "explosionsartige" Steigerungsraten bei Schäden an öffentlichen Telefonen. (DM 800.000 im Jahre 1990, DM 2,1 Mio. im Jahre 1992)

- Gewalt gegen Menschen erreicht eine fürchterliche Qualität; Siebzehnjährige die im Spiel Gleichaltrige erhängen, Schüler, die aus nichtigem Anlaß oder einfach nur aus Spaß auf schwäche-

re einschlagen. Es ist erschreckend, wie gering der Wert menschlichen Lebens geworden ist.

- Strukturelle Gewalt; Inmitten einer anscheinend gleichgültigen Wohlstandsgesellschaft wachsen Armut und Obdachlosigkeit. Diese sogenannte "Infantilisierung" der Armut ist in Schleswig-Holstein weiter fortgeschritten als anderswo.

An den Beispielen wird schlagartig deutlich: Die Gleichgültigkeit gegenüber Schwachen und Hilfsbedürftigen wächst.

Junge Menschen, die für sich keine Zukunft sehen, greifen zur Gewalt. Oftmals ist dies ein Hilfeschrei an die Gesellschaft.

Zukunftsperspektiven lassen sich nicht verordnen. Armut kann man nicht verhaften. Wir brauchen mehr soziale Sicherheit durch soziale Gerechtigkeit. Wir müssen mehr Menschen in Arbeit bringen, um Inneren Frieden und soziale Gerechtigkeit zu schaffen.

Am Schluß der Eröffnungsrede formulierte Heide Simonis ihr Ziel: Sie arbeite für eine Gesellschaft,

- in der die Menschen einander mit Vertrauen und nicht mit Furcht begegnen;

- in der man helfe statt wegzusehen und vorüberzugehen, wenn jemand in Not gerate;

- ein Schleswig-Holstein, in dem

die Menschen Ziele und Perspektiven hätten;

- in der man Arbeitslosigkeit nicht einfach hinnehme, sondern den Menschen neue Beschäftigungsperspektiven eröffne;

- in dem auf Schwache Rücksicht genommen und ihnen geholfen werde;

Sie arbeite für ein Schleswig-Holstein, in dem Friedfertigkeit, Hilfsbereitschaft, Gemeinsinn und Solidarität lebendig seien und nicht zu Fremdwörtern oder Phrasen würden.

Bei dem anschließenden Vortrag von Professor Friedrichs wurden für die Staatskanzlei durchgeführte soziologische Untersuchungen vorgestellt, die belegen, daß Pluralisierung und Aushöhlung von Werten Wesensmerkmale unserer modernen Gesellschaft sind.

Seit den 60er Jahren hat die Akzeptanz von Werten wie Disziplin, Unterordnung, Fleiß, Pflichterfüllung, Selbstbeherrschung, Selbstlosigkeit und Bescheidenheit abgenommen.

Es ist ein Rückgang von Pflicht- und Akzeptanzwerten zugunsten stärkerer Selbstentfaltung und Demokratisierung eingetreten.

Dieter Mertins

Hotel und Restaurant

# »KÖNIGSTEIN«



Clubraum  
Großer Saal

Schleswig-  
Holstei-  
nische  
Spezialitäten

Kalte Buffets und Menüs nach Wunsch

Rolf + Margrit Schönwald  
Kieler Straße 2 · Telefon (04 31) 58 51 00  
24119 Kronshagen



**Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten**

**Kunststein, Naturstein**

**Säurefeste Belege**

**Handel und Verlegung**

**LANGNAU**

**FLIESENVERLEGUNG**

Kopperpähler Allee 70  
24119 Kronshagen

☎ 04 31 / 54 86 60

**Impressum:**

Kontakte Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen  
V.i.d.P.: Cord Lubinski, Esa-Brandström-Straße 12, Tel. 54 27 58  
Anzeigen: A. Lausmann, Tel. 54 88 32 • Druck: Martin Druck, Tel. 56 79 57

- LKW von 1-3,6 to Nutzlast
- Kleinbusse in verschiedenen Ausführungen
- Unfallersatzwagen
- PKW von preisgünstig bis repräsentativ
- ständig spezielle Angebote, z. B.

**7 Tage Opel Astra 449,— DM alle km frei**

leistungsstark • preiswert • unabhängig

**Zentrum Autovermietung** ☎ 52 40 52  
Kiel, Skandina viendamm 214

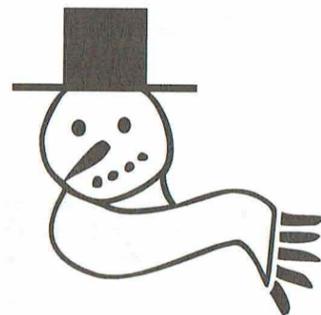
**Scharly's Anhängerleih**



**Modellbahnen**  
An- und Verkauf  
Thorsten Schakat  
Ringstraße 80 • 24103 Kiel  
☎ 04 31 / 6 21 90  
Fax 04 31 / 66 51 26

**Ampel abgelehnt**

Aufgrund der schwierigen Verkehrsverhältnisse an der Kreuzung Ottendorfer Weg/Habichtsweg hat die Gemeinde Kronshagen bei der Verkehrsaufsicht des Kreises eine Ampelanlage beantragt. Der Kreis hat diesen Antrag mit der Begründung abgelehnt, daß weder aus Verkehrssicherheitsgründen noch aus Gründen des Verkehrsflusses eine Lichtsignalanlage für erforderlich gehalten würde.



**Regierung verschärft Wohnungsnot**

Der Deutsche Mieterbund hat Pläne der Bundesregierung scharf kritisiert, nach denen die Mittel für den sozialen Wohnungsbau um 1,2 Milliarden DM und Mittel für Wohngeldausgaben um 1 Milliarde DM gekürzt werden sollen. Vielmehr sollten, zur Bekämpfung der stetig steigenden Wohnungsnot, jährlich 200.000 neue Sozialwohnungen gefördert werden. Das ist ohne eine spürbare Steigerung der Bundesmittel aber nicht zu erreichen. Der Direktor des Deutschen Mieterbundes, Helmut Schlich, warnt ausdrücklich: "Die wohnungspolitischen Fehler der 80er Jahre dürfen nicht wiederholt werden." Damals habe der Bund schrittweise die Förderung des sozialen Wohnungsbaus eingestellt und damit die beispiellose Talfahrt des Wohnungsbaus eingeleitet. Dies ist, nach Angaben des Mieterbundes, unbestritten eine der Ursachen für die ausufernde Wohnungsnot.

**FLATH**

**Sanitärtechnik Gasheizungen**

**Bauklempnerei Einbauküchen**

Schreberweg 4 • 24119 Kronshagen  
Fernruf (04 31) 58 30 99

**Wichtige Neuerungen in der Abfallentsorgung**

**ab 1. Januar 1994**

Auf einige wichtige Neuerungen in der Abfallentsorgung, die am 1. Januar 1994 in Kraft treten, weist der Bürgermeister der Gemeinde Kronshagen, Wolf-Dietrich-Wilhelms, hin.

Ab 1. Januar 1994 werden alle Restabfallbehälter grundsätzlich 14-tägig geleert. Sonderregelungen sind möglich: Wer weiterhin eine wöchentliche Leerung wünscht, muß diese jedoch beantragen, und zwar bei der Firma Jürgen und Peter Vollbeh, Telefon 54 20 41. Es besteht auch die Möglichkeit, pro Haushalt einen zweiten Abfallbehälter bei 14-tägiger Leerung zu beantragen. Dieses wäre gebührenmäßig günstiger als die wöchentliche Leerung.

Bürgermeister Wilhelms weist darüberhinaus auf folgendes hin: Wer seine organischen Abfälle selber kompostieren möchte und dementsprechend deutlich weniger Restabfälle produzieren will als durchschnittliche Haushalte, kann mit entsprechender Gebührentlastung eine 4-wöchentliche Abfuhr beantragen. Diese Abfälle, die 4-wöchentlich entsorgt werden, dürfen auf keinen Fall organische Abfälle enthalten.

Zukünftig ist die Entsorgung von Kühlgeräten kostenpflichtig. Der Bürgermeister weist darauf hin, daß die Neutralisierung der gefährlichen FCKW sehr aufwendig ist. Als Kostenbeteiligung wird dem Bürger daher ab 1994 für die Abholung eines Kühlgerätes 44,— DM berechnet. Die Kühlschränke werden jedoch nur abgeholt, wenn sie mit einer Vignette versehen sind. Eine Vignette ist bei der Firma Jürgen und Peter Vollbeh zu einem Preis von 44,— DM erhältlich.



**Betreuung nun auch an der Eichendorff-Schule**

Seit Anfang November können nun endlich auch an der Eichendorff-Schule Kinder in den unterrichtsfreien Zeiten betreut werden. Für viele Eltern ist diese Maßnahme leider zu spät angelauten, so daß sie sich schon um alternative Lösungen für die Betreuung ihrer Kinder gekümmert haben. Wer noch Betreuungsbedarf hat, sollte sich umgehend mit den Grundschulen in Verbindung setzen. Zur Zeit sind noch freie Kapazitäten vorhanden.

**HONDA**  
**DER NEUE HONDA ACCORD: QUALITÄT HAT IHREN PREIS. ODER UNSEREN!\***



**\*29.980,— DM FÜR DEN HONDA ACCORD 2.0i**  
effektiver Jahreszins bei 12 bis 72 Monaten Laufzeit und 20% Anzahlung. Ein Angebot der AKB-Bank.

Der Honda Accord 2.0i: Schon als Grundversion aufwendig ausgestattet mit Colorverglasung, Drehzahlmesser, elektr. Fensterhebern vorn, Kopfstützen vorn und hinten, höhenverstellbarem Lenkrad, Radiovorbereitung mit Motorantenne, Scheibenbremsen rundum, Seitenaufprallschutz, Servolenkung, Zentralverriegelung und Metallic-Lackierung. Das soll uns erst einer nachmachen!

Sie sind herzlich eingeladen zum **JAZZ-FRÜHSCHOPPEN**

Am 19.12.93 ab 10.30 Uhr

**JAPAN MOTOR KIEL GmbH**  
ECKERNFÖRDER STR. 334 0431-541051

**Nachmittags im Kindergarten**

Eine starke Nachfrage nach Kindergartenplätzen auch am Nachmittag hat den Kindergarten an der Fußsteigkoppel veranlaßt, seit Oktober auch zwölf Plätze am Nachmittag einzurichten. Diese Plätze konnten alle sofort vergeben werden.

**SUBARU + LADA**  
AUTOHAUS

**ORTMANN GmbH**

Gewerbegebiet Kronshagen · Schreberweg 12 · ☎ (04 31) 5 45 75 · Fax (04 31) 54 97 27

**Pkw Neu- und Gebrauchtwagen  
Kfz-Werkstatt aller Fabrikate**

**Pizzeria LaRose**

Kieler Straße 48 • 24119 Kronshagen • Tel. 04 31 / 58 87 65

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen reichhaltige Speisen z. B. Steaks • Fisch • Nudel- und Salatgerichte an. Alle Speisen auch außer Haus

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr**  
Brigitta Singh und Mitarbeiter

Geöffnet: Montag bis Samstag von 17-24 Uhr • Sonn- und feiertags von 12-15 und 17-24 Uhr  
24.+25.12. geschlossen, am 26.12. ab 17 Uhr geöffnet

